

**II-2689 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1360 J

1985-05-09

A n f r a g e

der Abgeordneten BERGSMANN
und Kollegen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend die Ausstattung der Friedhofskreuzung in Traun
mit einer Ampelanlage

Die sogenannte Friedhofskreuzung in Traun ist besonders gefährlich. Allein im vergangenen Jahr haben sich dort 26 Verkehrsunfälle ereignet. Diese Kreuzung hat aber auch deshalb große Bedeutung, weil ein Großteil der Schüler zur Erreichung der Pflichtschule oder des Bundesschulzentrums dort die Straße überqueren muß. Weil aber die Bundesstraße B 139 - Kremstal-Bundesstraße - von der Weitfeldstraße und der Mitterfeldstraße gekreuzt wird, ist eine Drittelfinanzierung zwischen Bund, Land und Gemeinde erforderlich.

Von der Stadtgemeinde Traun wurde die Errichtung einer Ampelanlage bereits mehrmals vom Bautenminister verlangt. Dieses Verlangen wurde von der Landesbaudirektion Oberösterreich in positiven Stellungnahmen unterstützt.

Der Bundesminister für Bauten und Technik hat bisher die Mitfinanzierung einer Ampelanlage abgelehnt, weil die erforderliche Verkehrsfrequenz an diesem Punkt nicht gegeben sei. Vom Bundesministerium für Bauten und Technik wird aber offensichtlich übersehen, daß viele Trauner Verkehrsteilnehmer diese Kreuzung wegen ihrer Gefährlichkeit meiden, damit aber die Nebenstraßen zusätzlich belasten und weiters wird die hohe Zahl an Verkehrsunfällen mit Verletzten nicht in Rechnung gestellt.

- 2 -

Zwar hat der neue Bundesminister für Bauten und Technik, Dr. Übleis, diese gefährliche Friedhofskreuzung besucht, aus den Reaktionen mußten die Vertreter der Stadt Traun aber entnehmen, daß mit einer raschen Errichtung der so dringend notwendigen Ampelanlage wieder nicht zu rechnen ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

1. Haben Sie anlässlich Ihres Besuches der sogenannten Trauner Friedhofskreuzung die Gefährlichkeit dieser Kreuzung und die Notwendigkeit der Errichtung einer Ampelanlage erkannt ?
2. Sind Sie bereit, die Ampelanlage an der Friedhofskreuzung mitzufinanzieren ?
3. Wann ist mit der Errichtung zu rechnen ?